



# Ambulante Opioid- gestützte Therapie



# Niederschwelliger Zugang zu medizinischer Grundversorgung

Die Medizinisch-Sozialen Ambulatorien sind Betriebe des Stadtärztlichen Dienstes mit einem niederschwelligen Zugang zu medizinischer Grundversorgung für Menschen in sozialen Grenzsituationen der Stadt Zürich.

Die verschiedenen Angebote – Allgemeinmedizinische, Gynäkologische und Zahnärztliche Sprechstunde – des Ambulatoriums Kanonengasse sowie die Ambulante Opioidgestützte Therapie der Ambulatorien Crossline und Lifeline – richten sich an vulnerable, oftmals psychisch instabile und/oder suchtmittelabhängige Menschen in schwierigen Lebenssituationen, die keinen oder nur einen eingeschränkten Zugang zur regulären medizinischen Grundversorgung haben.

Die Behandlungskosten werden von den Krankenkassen im Rahmen des KVG sowie von der Sozialhilfe und weiteren Sozialversicherungen übernommen. Bei nicht versicherten Personen wird eine mögliche Finanzierung durch die hausinterne Sozialberatung abgeklärt und gegebenenfalls erschlossen.

Zusätzlich betreibt das Ambulatorium Kanonengasse ein Präventionsangebot, indem steriles Injektionsmaterial und Kondome an entsprechende Bezugsstellen im ganzen Kanton geliefert werden. Es finden Informations- und Beratungsgespräche zur HIV- und Hepatitisprävention sowohl in Form von aufsuchender Arbeit als auch in den Ambulatorien statt.

Die Mitarbeitenden in den Medizinisch-Sozialen Ambulatorien verfügen über eine Fachausbildung in den Bereichen Medizin, Public Health, Krankenpflege und Sozialarbeit. Vielfältige Sprachkompetenzen und Erfahrung in interkultureller Arbeit vereinfachen den Zugang zu den Patientinnen und Patienten.

Das differenzierte Angebot der Medizinisch-Sozialen Ambulatorien soll zu einer Entlastung insbesondere der öffentlichen Spitäler, aber auch der privaten Arztpraxen beitragen, eine medizinische Unterversorgung bestimmter Bevölkerungsgruppen verhindern und damit kostenintensiven Folgebehandlungen vorbeugen.

# Angebot der Ambulanten Opioidgestützten Therapie in den Ambulatorien Crossline und Lifeline

Die Ambulatorien Crossline und Lifeline unterstützen Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen bei der Verbesserung ihrer gesundheitlichen und sozialen Situation. Das Angebot umfasst Substitutionsbehandlungen insbesondere mit Heroin (Diaphin®) und anderen Substanzen (Opioide) sowie medizinische Betreuung und Beratung bei sozialen Problemen.

## Angebotsübersicht

- Verschreibung und Abgabe von Heroin (Diaphin®), Methadon, L-Polamidon®, Buprenorphin oder retardierten Morphinpräparaten
- Psychiatrische Untersuchungen und Behandlungen, Kriseninterventionen
- Allgemeinärztliche Untersuchungen und Behandlungen
- Primäre Wundversorgung, Medikation, Infusionsbehandlungen und Impfungen
- HIV- und Hepatitis-Therapien
- Sozialberatung und Unterstützung bei der Erschliessung von weiterführenden medizinischen und sozialen Hilfeleistungen

# Allgemeines und Öffnungszeiten

## Öffnungszeiten

Ambulatorium Crossline

Täglich geöffnet 07.15 – 13.00 / 17.00 – 19.30

Ärztliche Sprechstunde

Montag – Freitag 07.15 – 13.00 / 17.00 – 19.00

Ambulatorium Lifeline

Montag, Mittwoch, Freitag 07.15 – 09.00 / 17.00 – 18.45

Ärztliche Sprechstunde findet in regelmässigen Abständen statt



## Kontakt

Medizinisch-Soziale Ambulatorien

Ambulatorien Crossline und Lifeline

Badenerstrasse 435

8003 Zürich

Telefon 044 412 87 00

SGD-Ambulatorium-Crossline@zuerich.ch

www.stadt-zuerich.ch/msa

Der Stadtärztliche Dienst ist ein Bereich der Städtischen Gesundheitsdienste  
im Gesundheits- und Umweltdepartement